

Saale-Zeitung.

Siebentwanzigster Jahrgang.

am Freitag

werden die Geopolitane Kolonialzeitung oder deren Mann mit 30 Pfg. ...

Er scheint täglich zu erscheinen, Sonntags und Feiertags einmal

Redaktion und Haupt-Verlagsstelle: Halle, Str. Braunschweiger 17

Bezugspreis: Die Halle vierteljährlich bei postmaler ...

Nr. 92.

Halle a. S., Montag, den 24. Februar.

1913.

Der deutsch-englische Geheimvertrag von 1898.

Authentische Aufklärungen.

In der portugiesischen Kammer ist eine Interpellation eingekragt worden, die u. a. Auskunft verlangt über die Gerichte von angeblichen Verhandlungen zwischen England und Deutschland über die portugiesischen Kolonien.

Die wichtigsten Bestimmungen des englisch-deutschen Geheimvertrages von 1898 waren: Sollte Portugal die Inseln seiner Kolonien (sollt so groß wie die Schutzgebiete des Deutschen Reiches) nicht tragen wollen oder können, sollte es also zu einer Verteilung ehemaliger portugiesischer Kolonialbesitzungen kommen, so erhält Deutschland Angola und Mozambique nördlich bis zum Sambesi, Großbritannien Portugiesisch-Ostafrika südlich vom Sambesi, Siam und Beira und die Delagoabai eingeschlossen.

Das neue deutsch-englische Abkommen soll großzügige wirtschaftliche Vereinbarungen über das Verhältnis der beiden Großmächte zu den portugiesischen Kolonien enthalten und eine Kapitalbeteiligung zu gleichen Teilen zwischen England und Deutschland vorsehen.

Zivilisation und Erziehung Afrikas große Opfer an Menschenleben, Kapital, Arbeit und Intelligenz gebracht, und wenn das bisher Erreichte auch nicht der Angelpunkt eines großen zivilisatorischen Wertes ist, so verdient es doch aus mehr als einem Grunde die Sympathie und Ermunterung der anderen Nationen.

di San Giulianos Politik.

Der italienische Minister des Aeußern, di San Giuliano, betonte in seiner von uns am Sonntag früh kurz schon gemeldeten Rede über seine Auslandspolitik u. a.

die intime Uebereinkommnung mit Oesterreich-Ungarn und die Herabsetzung der italienischen Beziehungen zu Rußland. Die Formel des territorialen Status quo beim Balkan, so sagt Giuliano, welche hundert Jahre hindurch die Richtschnur der europäischen Diplomatie war, war und ist noch immer der Gegenstand der Kritik.

Das ist die Lösung, welche sowohl den Interessen und liberalen Prinzipien Italiens als auch dem allgemeinen Interesse des europäischen Friedens entspricht.

Die territoriale Integrität der asiatischen Völker ist von allen Mächten als einer der wesentlichen Faktoren für das gegenwärtige Gleichgewicht und als wirksame Garantie für den europäischen Frieden anerkannt worden.

Die territoriale Integrität der asiatischen Völker ist von allen Mächten als einer der wesentlichen Faktoren für das gegenwärtige Gleichgewicht und als wirksame Garantie für den europäischen Frieden anerkannt worden.

Die territoriale Integrität der asiatischen Völker ist von allen Mächten als einer der wesentlichen Faktoren für das gegenwärtige Gleichgewicht und als wirksame Garantie für den europäischen Frieden anerkannt worden.

Feuilleton.

Drei neue Einakter von Herbert Gulenberg.

Aufführung im Leipziger Schauspielhaus.

Leipzig, 23. Februar.

Drei neue, für das Gesamttheater des Dichters ziemlich belanglose Einakter hat Herbert Gulenberg im Leipziger Schauspielhaus zur Aufführung bringen lassen.

Sehen wir zuerst den Inhalt: Die Welt will betrogen werden, ein Schwanz in Reimen. Der Kunstfänger Bruno räsonniert in seinem Rückfall über die Welt, weil sie ihm nicht genügend Reime abkaut.

anderer zu schreiben oder nach dem Wunsch der Auftraggeber. In die für den Zuschauer sehr angenehme Unterhaltung dieser Menschen platzt der Geheimrat vom Ministerium, um sich den Rembrandt anzusehen, den der Kunstfänger in London hat malen lassen und für 500 000 M. verkaufen will.

Weiter: Die Geschwister, ein Lustspielchen in einem Akt. Paul und Paula, ein Ehepaar im zweiten Honigmonat, liegen lachend auf der Chaise longue. Paul erzählt, daß ein Freund von ihm mit seinem kleinen Sohnen von den Karolinen nach Deutschland zurückgekehrt und hier gefordert sei.

Und zuletzt: Die Wunderkur, ein schmerzlicher Schwanz in Reimen und einem Akt. Dem Müller Kaiser ist sein Weib an dem Tage krank geworden, an dem sie ihn mit Christkinden, ihrer Maad, auf dem Strahmwirtelball ertappte.

phantus, nicht — von ihm genommen werden. So rührend sei das, so innig bete der Grieche, daß alle weinen müßten und Mitleid haben mit dem armen Mann.

Der Wunderdoktor, den Gulenberg einem lehrreichen Schwanz nennt, ist weniger lehrreich als amüsan. Eine Pathosformel in lustigen Versen und mit schmürigen Einfällen.

Meine Leipziger Schauspielhaus, dessen Einrichtung die Konkurrenz mit der eines kleinlichen Stadttheaters nicht aufnehmen kann, hat kein literarisches Publikum



es auch weiter verfolgen, der Türkei greifbare Beweise von seiner Freundschaft zu geben, und wird mit den anderen Mächten zusammenarbeiten, damit der Friede sobald wie möglich wiederhergestellt werde und der Türkei so wenig wie möglich Schaden erwachse, der unermesslich ist und vom Ausgange des Krieges abhängt.

**Die französische Presse zu Giulianos Rede.**  
In einer Erörterung der Rede di San Giuliano schreibt der „Kappel“, niemand werde mehr sagen können, daß Deutschland sich von seinen Verbündeten isoliert fühle. Frankreich sei jetzt weit entfernt von der französischen Isolierung. Die Reden des Ministers werde häufig von Beifall unterzogen. Am Schluß begrüßten ihn alle Minister und zahlreiche Deputierte.

## Friedenshoffnung.

### Der Schritt der Mächte in Sofia.

In Sofia unternahmen die Vertreter der Großmächte Sonntag nachmittag eine in die Demarche beim Ministerpräsidenten und Minister des Aeußeren Gesand, dem sie den dringenden Rat erteilten, die Lösung der bulgarisch-rumänischen Streitfrage der Entscheidung der sechs Großmächte zu unterwerfen. Ministerpräsident Geschow erwiderte, er werde darüber dem Ministerate berichten und Johann die Antwort mitteilen. — Der Minister des Aeußeren Geschow erklärte den Vertretern der Mächte, daß Bulgarien die Vermittlung der Kabinette in der rumänischen Frage annehme. — Die schriftlich motivierte Antwort erfolgte erst Montag, doch erklärt bereits Danews „Bulgaria“: Die bulgarische Öffentlichkeit kann mit Erleichterung und Ruhe der Entscheidung des europäischen Krepsags entgegensehen.

### Erneuerung der Friedensvermittlung.

In eingeweihten Kreisen verlautet, die englische Regierung habe die der bulgarischen Regierung um die Befreiung der Bedingungen nachgeholt, unter denen die Friedensverhandlungen zwischen den Balkanstaaten und der Türkei wieder aufgenommen werden könnten.

In Konstantinopel soll der Ministerrat auf Grund der Berichte Harris aus London sehr wichtige Beschlüsse gefaßt haben. Der Minister des Aeußeren verließ am Sonntagabend den Ministerrat, um allen türkischen Botschaftern Telegramme zugehen zu lassen. Man ist noch immer optimistisch und hofft, daß die Beschlüsse den Friedensschluß ermöglichen.

Die militärische Lage wird als befriedigend bezeichnet, insbesondere auf Gallipoli, wo die Verbindung bedeutender türkischer Streitkräfte erfolgte und die Türken zwei Stellungen der Bulgaren genommen haben. Ob sich dadurch die Lage wesentlich gebessert hat, läßt sich nicht beurteilen, immerhin scheint sie sich nicht verschlechtert zu haben.

## Madero „verunglückt“.

Der mexikanische Expräsident Madero und Exvizepräsident Suarez wurden am Sonntag erschossen, als man bei ihrer Ueberführung nach dem Gefängnis versuchte, sie zu befreien. Von den Angreifern wurden bei dem Aufbruch zwei erschossen. Der Präsident Huerta bestätigt die Nachricht. Er äußert sich folgendermaßen:

Am Mittwoch griff eine Schaar von 50 Mann die aus 100 Kurales bestehende Eskorte der Gefangenen an. Dieser wurde befohlen, die Wagen zu verlassen, worauf sie von einer Wache von 30 Mann umgeben wurden, während die übrigen das Feuer erwiderten. Der Kampf dauerte 20 Minuten, nach dessen Beendigung Madero, Suarez, zwei Kurales und ein Bürger tot aufgefunden wurden. Die Angreifer sind geflüchtet.

Paris, 24. Febr. Wie von mehreren Blättern aus Mexiko gemeldet wird, findet dort die amtliche Darstellung von der Tötung Maderos und Suarez' wenig Glauben. Man sei im Gegenteil davon überzeugt, daß die Gesichte von dem Angriff der Eskorte eine bloße Fiktion sind und daß Madero und Suarez von den Soldaten Huertas ermordet worden seien. Die Behörden der Vereinigten Staaten und Japans hätten wiederholt dringende Schritte zur Freilassung Maderos und Suarez' unternommen.

## Deutsches Reich.

### Der König von Dänemark in Berlin.

Kopenhagen, 24. Febr. Der König und die Königin von Dänemark haben gestern abend 10 Uhr 40 Min. die Reise nach Berlin angetreten.

Das dänische Königspaar in Berlin wird von der „Norddeutschen Allg. Ztg.“ mit folgenden Worten begrüßt:

Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark treffen am Montag in Berlin ein, um als Gäste des deutschen Kaiserpaars mehrere Tage bei uns zu verweilen. Dieser Besuch bedient erneut die Freundschaft, durch die, seit dem Regierungsantritt Kaiser Wilhelms, das Saas Hohenzollern mit der dänischen Herrscherfamilie nacheinander in der dritten Generation verbunden ist. Wie sein Großvater Christian IX., dessen ehrwürdige Königsgehalt in Deutschland unvergessen bleibt, wie sein Vater Friedrich VIII., an dessen erhabenen Hingehen auf deutscher Erde im Mai v. Js. unser Volk unigen Anteil nahm, ist König Christian X. von dem Wunsch erfüllt, gute Beziehungen Dänemarks zum Deutschen Reich zu unterhalten und zu festigen, und diese Gesinnung wird von deutscher Seite enthusiastisch erwidert. In Ihrer Majestät der Königin Alexandrine von Dänemark begrüßen wir mit besonderer Freude die erlauchte Schwester unserer Kronprinzessin. Mögen die dänischen Majestäten während ihres Hierseins sich überzeugen, wie manigfache Bande Deutschland und Dänemark in ihrem Kulturleben miteinander verknüpfen, und mögen sie bei der Rücksicht in die Heimat das Bewußtsein mitnehmen, unter Freunden gewiegt zu haben.

### Hilfsleistung und Deduktion.

Im „Berliner Lokalanzeiger“ ist ein Artikel veröffentlicht, der hinter den Vorhang der Regierung mit Nachdruck vertretene Grundzüge: keine Ausgabe ohne Deduktion, ein deutsches Meer“ steht und dafür Stimmung macht, erst, das heißt hier sofort, die Stärkung des Heeres herbeizuführen, die Frage der Reichsdeduktion aber sura posterior sein zu lassen. Es wird ferner allgemein die Ansicht aufgeworfen, daß die hier sich geltend machende Stimme offiziell zu Ursprung ist. An sich könnte man Grund haben, hieran zu zweifeln, da man immerhin annehmen könnte, die Regierung würde es vermeiden, ein Blatt zur Propagierung ihrer Gedanken zu benutzen, das nach nur kurzer Zeit den neuen Staatssekretär des Auswärtigen Amtes in einer Weise herunterschieben würde, von der die genannte nationale Presse weit abgerückt ist. Jedoch ist die Meinung weit verbreitet, daß bei mehreren jetzigen verantwortlichen Stellen kein Ding unmöglich ist, und so ist es jedenfalls nicht ausgeschlossen, daß aus dem erwähnten Artikel tatsächlich eine offizielle Stimme spricht.

Es ist richtig, dann ständen wir jetzt vor der Tatsache, daß von den verbündeten Regierungen ein Grundgesetz aufgestellt würde, der von ihnen seit der letzten Reichsfinanzreform mit großer Zähigkeit vertreten worden ist, auf den sie sich gerade dem Reichstag gegenüber mehr als einmal bezufen haben. Da mag die Frage wohl berechtigt sein, was Herr Kühn dazu sagt. Wir verkennen nicht, daß sich Herr v. Bethmann Hollweg in einer überaus schwierigen Situation befindet. Auf der einen Seite diktiert ihm das nationale Interesse die Pflicht, so rasch wie nur irgend möglich die Lücken in unserer Rüstung zu füllen, nachdem er selbst zu wiederholten Malen dargelegt hat, wie einzig die verantwortlichen Stellen in der Ueberzeugung von der dringlichen Notwendigkeit dieser Maßnahmen sind. Auf der anderen Seite hemmt das Beharren, jedem Dampf im Innern auszuweichen, seine Bahn. Aus diesem Dilemma soll der in dem „Lokalanzeiger“-Artikel aufgelegte Weg herausführen? Angenommen, es gelänge, die Wehrvorlagen auf diesem Weg durchzubringen — was uns an sich noch keines-

wegs führt zu sein scheint —, was wäre damit gewonnen? Die im Interesse der Landesverteidigung gebotenen Rüstungen wären zwar erfüllt, aber der Kampf um die finanziellen Seite wäre lediglich wieder vertagt, hinausgeschoben, aber nicht aufgehoben. Würde der Plan nicht glücken, dann wäre die Reichstagsauflösung gegeben; welches Ergebnis die Neuwahlen haben würden, darüber kann man sehr verschiedener Meinung sein. Wie man also die Sache auch ansieht, es erheben sich eine Menge neuer Schwierigkeiten.

Und das alles, weil man nur der einen Frage, die unser innerpolitisches Leben nun schon seit vier Jahren bewegt, nicht zu Liebe zu rücken den Mut hat. Es ist das Gelpen, von dem Herr Vermaut gesprochen hat, das Gelpen, das man 1909 mit der Bergwerkssteuer kannte, das 1912 wiedererkam, um mit der Braunkohlensteuer verbunden zu werden, und das auch bei einer Vertagung der Debattefrage bis zum Herbst auch da wiedererkennen wird. Fragen, die einmal zur Entscheidung reich sind, verschwinden im politischen Leben nicht mehr. Alle Auswege werden nichts helfen, Einmal muß auch die Erbschaftsteuer gesteuert werden.

**Endgültige Abrechnung der Lohnbewegung der Saarbergleute.** Eine Konferenz der Zahlstellennotwendigen des Gewerksvereins christlicher Bergarbeiter in Saarbrücken beschloß Sonntag nachmittag die endgültige Abrechnung der Lohnbewegung der Saarbergleute. Bekanntlich hatte eine Delegiertenkonferenz am 29. und 30. Dezember 1912 beschlossen, einen Massenstreik einzutreten zu lassen, nachdem die königliche Bergwerksdirektion die Erklärung abgegeben hatte, die Löhne der Bergleute erhöhen zu wollen. Die angelegten Erhebungen hatten ergeben, daß eine bemerkenswerte, teilweise sogar wesentliche Lohnbewegung eingetreten ist. Die Konferenz sprach die Erwartung aus, daß der Fiskus auf Minusgebühren, wo die Löhne noch nicht zufriedenstellend sind, noch eine Lohnbewegung vornehmen und die Löhne bei weiterer guter Konjunktur auch weiter erhöhen werde.

**Ein Deutscher in Mexiko erschossen.** Ein Deutscher namens Felix Sommerfeld, der Chef des Geheimdienstes des bisherigen Präsidenten Madero, ist erschossen worden. Die Tat wird mit der Behauptung begründet, daß er sich zur Spionage hergegeben habe.

## Parteinachrichten.

**s. Mühlhausen, 24. Febr. (Priv. Tel.)** In Mühlhausen-Rangensbach floßen die Freisinnigen und die Nationalliberalen ein Wahlkartell, wonach die Nationalliberalen zur Kandidaturwahl beide Kandidaten, die Freisinnigen dafür zur Reichstagswahl den Kandidaten stellen.

## Hof- und Personalamtsnachrichten.

**Die Reise nach Gumbinnen.** Die Kaiserin wird, wie das „Berliner Tageblatt“ erfährt, mit der Prinzessin Viktoria Luise am 1. März in Gumbinnen eintreffen.

**Abschiedsgeläch des Generals von Löwenfeld.** Wie der „Lok.“ aus ununterrichteter Seite erfährt, hat der kommandierende General des Gardekorps und Generaladjutant des Kaisers Erztelg Alfred von Löwenfeld sein Abschiedsgeläch eingereicht.

## Ausland.

### Für Frankreichs Heer.

Paris, 24. Febr. Der Führer der nationalen Partei Action Libérale, Biou, hielt in Bordeaux in einer Versammlung der Ortsgruppen Südwestfrankreichs eine Rede, in der er entschieden für alle militärischen Maßnahmen eintritt, welche die Regierung beantragen würde. Ich weiß nicht, sagte Biou, was die Mehrheit der Kammer machen wird, aber ich weiß, was die konservative Opposition tun wird. Wir werden der Regierung, welche die erforderlichen Geldmittel verlangt, einhimmlich sagen: Hier sind sie! Wenn der verlängerte Militärdienst nötig ist, dann werden wir ihn ohne Feilschen bewilligen. Das Parteinteresse muß hinter

## Die Pflege der Stimme

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige eines der Hände und der Füße. Unter allen Mitteln, die eine gute Stimme schaffen, wohnend auf Baden und Salz wasser, ist kein so gutes als das Salz wasser, das sich keines nur am ehesten so verbreitet und behauptet, als die in ihrer Wirkung unerschöpflichen Wobert-Labelletts. Es gebietet zum ehesten Besuche eines Bades, welches, wie Salz und Jodwasser. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark.

Die Theaterbesucher, die sonst Bühnen in „Charles Lantier“ und dergleichen zu belachen pflegen, nahmen die Uraufführung wie eine beliebige „Varrone“ oder „Wolke“ auf. Man lauernte auf jedes komische Wort und quittierte mit unbedingtem Gehen. „Die Welt will betrogen werden“ und „Die Wunderkur“ wurden anständig gepflegt. Hans Czjzek, der bei den Kunstgütern und den Mäusen Wasser spielte, ist ein Charakteristischer, der aus jedem Wort Wirkungen herauszuholen weiß. Das Lustspielchen „Die Gesselschaft“ dagegen hätte in mondänerem Gewand einen viel besseren Eindruck gemacht.

Martin Feuchtwanger.

## Stadttheater.

### „Grigri“.

Operette in 3 Akten von Bolten-Baeders und Henriot Chancel. Musik von Paul Linde.

Musikalische Leitung: Paul Linde als Chor.

**Grigri!** Eine Operettenrevue mit Paul Linde, dem populären besten Komponisten in dem ardegenischen, auf sich haben Frau Linde mit den noch zwinkernden Augen — kann man sich eine größere Attraktion für einen Februarsonntag, eine höhere Konkurrenz für das „Autofische“ denken? — Also: der Erfolg war durch den Namen Linde von vornherein garantiert! Mitin: nach dem ersten Akte gleich sechs Herzerisse, Paul Linde und ein Vorbertrag (Schleife mit den hallischen Stadtbarben) auf der Bühne; nach dem zweiten Akte 8 oder 9 Herzerisse mit Linde und demselben Vorbertrag mit derselben Schleife auf der Bühne, nach dem Schlußakte wiederum großer Jubel, für den „Kaisers“ mit freudigem Mädeln quittiert. Der Applaus wird gependet mit dem Begehen eines Mannes, der gut gefallen hat und sich eben die langersehnte „Woh“ angibt.

er neßt Tochter nach Paris und der Kladderadatsch ist fertig. Der König bekommt trotzdem sein Geld nicht und ist deshalb gezwungen, bei dem verdrachten Theaterdirektor, der inzwischen flug gewesen ist und einen Dummer gefunden hat, auszutreten. Natürlich ist sich am Schluß der Knoten zur allgemeinen Zufriedenheit.

Gespött wurde mit jenem Charn, den wir bei allen Operetten von unserem Ensemble gemöndt find. Die beste Leistung des Abends bot wohl Fel. Ringard Kühn, die die Titelpartie mit einem feinen lyrischen Einschlag, mit Entfaltung aller ihrer feinnischen Reize ausgezeichnet vorführte; ihr zur Seite stand Meise Hausmann als „Dorrie, die das Mädchen mit den „moralischen Grundrissen“ in der ihre elenen, anmutigen Welle mit einer feinen Dills Kobarettaffirmis wiederzugeben wußte. Wir mit Felix Hausmann (Fantasie) gelungenes Duett war so temperamentvoll und anschlussend, daß es den feinnischen Beifall des Publikums auslöste. Der König Ringard Kühn, Herr Thies, der an die Zeiten des feinen Ring-Kell erinnerte, der bei der Kamerun-Eroberung bekanntlich eine diebegehrte Wollfigur gewesen ist, wurde durch die ausgezeichnete Maske, die urkomische Pose und das frohdämonische Spiel eines der besten Figuren des Abends. Der Gesinn Delfino des Herrn Otto Peters ist sehr unter der feinnischen Partie ausgezeichnet. Karl Stahlsberg, der tüchtige Regisseur und ausgezeichnete Darsteller, hatte, so oft er als geliebter Varietékünstler auf die Bühne trat, die Lacher auf seiner Seite. In den übrigen Rollen taten sich Fel. Hausmann mit einer leider nur zu jungen Waise als Madame Broardlowie Fel. Hausmann als Jeanne bellens heron. Es bleibt noch zu erwähnen, daß das Stadttheater-Orchester sich den Eigenschaften des Komponisten-Direktors Linde in jeder Weise anpaßte. — „Grigri“ dürfte noch manche Wiederholung im Stadttheater erleben.

Wilhelm Geor.

den nationalen Interessen zurücktreten, und deshalb werden wir der Regierung jede Unterstützung angeheißelt lassen.

### Neue französische Lenkbalkons.

Paris, 24. Febr. Der Leiter des Militärflugwesens, General Hieshauer, kündigte gestern auf einem ihm zu Ehren veranstalteten Bankett an, daß das Kriegsministerium schon Verträge für die Erbauung von sieben Lenkbalkons von 20 000 Kubikmeter und einer Geschwindigkeit von 75 Kilometer pro Stunde abgeschlossen habe. Alle jene Lenkbalkons, welche eine höhere Stundengeschwindigkeit haben und in kürzerer als der festgestellten Zeit eine Höhe von 2000 Meter erreichen, sollen noch besondere Prämien erhalten.

### Schwarze Truppen in Paris.

Paris, 24. Febr. Ueber den Plan, die schwarzen Truppen an der Parade in Longchamps, die am 17. Juli stattfinden soll, teilnehmen zu lassen, wird gemeldet: Es sollen Abteilungen aller Senegal- und Madagassischen Schützenregimenter nach Paris berufen werden, welcher der Präsident der Republik die Regimentsfahnen überreichen soll. Gleichzeitig wird an die Fahne des Senegal-Schützenregiments das ihm kürzlich verliehene Großkreuz der Ehrenlegion angeheftet werden.

### Witterung mäßig.

Paris, 24. Febr. Der in Marseille abgehaltene Kongress des republikanisch-sozialistischen Verbandes Rhonemündung hat beschlossen, bei dem Vollausschuss der Partei die Streichung Millerands zu verlangen, da dieser als Kriegsminister verschiedene Maßnahmen getroffen hat, die den republikanisch-sozialistischen Grundfragen zuwiderlaufen.

### Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes. (Nachdruck verboten.)

25. Februar: Nebel, meist trübe, kalt. Niederschlag.  
 27. Februar: Nebel, demütig, feuchtkalt, trübe.  
 28. Februar: Frost, Nebel, Frost, dann heiter, milde.  
 1. März: Morgens feuchtkalt, Nebel, frühzeitig heiter, Tags milde.

### Redaktionsleitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Bericht, Handel Eugen Brinkmann; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für Ausland und letzte Nachrichten Dr. Carl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfasst 12 Seiten. — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Wo taufe ich Herren- und Damenleidenstoffe am vorzuziehen? Antwort darauf gibt die Musterkollektion für 1913, die von der Tuchfabrik Schwetisch u. Seidel in Eppenberg K.-L. jetzt an alle Interessenten versendet wird. Jeder, der sich elegant kleiden will, ohne dafür übermäßig Geld auszugeben, möge sich sofort ermähnte Muster portofrei und ohne Kaufzwang schicken lassen. Für die Reclität und Güte der Stoffe spricht die Tatsache, daß bereits über 150 000 Familien zu den künzigen Kunden zählen. Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma bei, welcher der besonderen Beachtung aller unserer Leser wert ist.

**Der Griak des gewöhnlichen Kaffees durch Kaffee Hag, den coffeinfreien Bohnenkaffee, ist bei Zahn- und Mundkrankheiten recht angebracht.**

Jahrgang Albert Schulz, Köln. (Zit. in „Die Goldkammer“, Jhr. 2, Heft 11).

# Spezial-Angebot

hervorragender Neuheiten in

Damen- und Kinder-

# Konfektion.

Infolge riesiger Einkäufe bei den bedeutendsten und massgebendsten Konfektionsfirmen bringen wir die neuesten Mode-Schöpfungen

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Jacken-Kostüm

aus marineblauem, reinwollenem Kammgarn, Jacke auf Seide, Schneiderarbeit 15<sup>75</sup>

Bluse aus weissem Indis-Mull, halstreu, mit breitem Sticker-Einsatz 1<sup>65</sup>

Bluse aus Baumwoll-Volle, schwarz-weiß gestreift, in modern. Bulgaren-Garnitur 1<sup>75</sup>

Bluse aus weis. Indis-Mull, Vorderseite ganz aus Sticker, mit Klöpp.-Zinn, eleg. verarb. 2<sup>55</sup>

## Seiden-Mantel

Neue Note Form, aus Liberty ehangeant, in bräunlichen Tönen, mit breitem Kragen.

Spezial-Preis 22<sup>50</sup>

## Jacken-Kostüm

aus pa. Geracr Kost.-Stoff in grauen Ton. Jacke auf Seide, Ia. Schneiderarbeit 28<sup>50</sup>

Bluse aus reinwollen. Musseline in modernen Streifen, farb. garniert auf Futter 2<sup>75</sup>

Bluse aus reinwollen. Musseline in Bulgaren-Muster mit reinseidener Garnierung 3<sup>75</sup>

Bluse aus reinwollen. Voller in vielen modernen Farben, hoch-eleg. ausgeführt, gefüt. 4<sup>75</sup>

Die Besichtigung

der Schaufenster

unserer grossen Spezial-Abteilung

für Damen- u. Kinder-

Konfektion

ist sehr empfehlenswert.



## Kostüm-Röcke

aus reinwollenem, schwarzem und marineblauem Kammgarn. Kleidsame schicke Formen 11<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 7<sup>75</sup> 5<sup>50</sup> 3<sup>50</sup> In Damen- und Backfisch-Größen

## Konfirmanden- u. Schul-Abgangs-Kleider

in schwarz und farbig; niedliche Fassons 22<sup>50</sup> 19<sup>50</sup> 15<sup>75</sup> 12<sup>50</sup>

## Konfirmanden-Jackets

in schwarz und farbig; neueste Fassons 12<sup>50</sup> 8<sup>75</sup> 5<sup>50</sup> 3<sup>75</sup>

Geschäftshaus

# J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



### Wahalla Theater

Täglich abends 8 Uhr.  
Monte zum — 25. — Male:  
Leiste **Autollebchen.** Leiste  
Woche! 5 Tage!

Große Posse in 3 Akten v. Kren u. Schönfeld.  
**Musik von Jean Gilbert.**  
Gesangsschlager: Autollebchenwaiser. Two-step.  
Versuch's doch mal! Fräulein, können Sie links rum tanzen?  
Das haben die Mädchen so gerne.  
Im Lustgarten ist Feiertag! Die Polka! Und was dabei.  
Überall ausverkaufte Häuser! Überall Bombenerfolg!

Saal der Logo zu den 3 Tagen.  
Dienstag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

### III. Kammermusik-Abend

des  
**Klingler-Quartetts.**  
Prof. Karl Klingler, Josef Bywinkl, Fridolin  
Klingler und Artur Williams.  
Programm: Streichquartette von Smetana, A-moll (op. 70).  
Haydn, D-dur (op. 64 Nr. 1) — Beethoven, F-dur  
(op. 9 Nr. 1).  
Karten zu M. 4.10, 2.60, 1.55, 1.05 in der  
Hofmusikkalenhandlung von Heinrich Hothan.  
Gr. Ulrichstr. 88. — Fernsprecher 2835.

Freitag, 26. Februar, abends 8 1/2 Uhr, Thaliafeststille

### Kurt von der Kreith

Tragödie von  
Herbert Eulenberg.  
Veranstaltet von der Halle'schen Freien Studentenschaft.  
Karten bei Reinhold Koch, Hofmusikkalenhandlung.

### Etablissement Bergschenke.

Mittwoch, den 20. Februar 1913

#### 2 große Extra-Konzerte,

ausgeführt von der Halle'schen Sinfonietta und Orchester vom  
Reinhold Koch, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn  
Otto Stellenberg. Söcherdtunusvoll Paul Zscheye.

### Saalschloss-Brauerei.

Empfehle meine grossen und kleinen  
Festsäle

nebst behaglichen Nebenräumen zur Abhaltung von  
Festlichkeiten jeder Art. Hochachtungsvoll F. Winkler.

### Joh. Versteeg,

I. Konzertmeister am Stadttheater Schulstrasse 2, II  
Diplom. Musiklehrer  
erteilt Unterricht: Geige, Klavier, Harmonielehre.

### Flügel und Pianinos

in großer Auswahl  
aus Miele

unter event. Anschaffung geeigneter Miele beim spätem  
Kaufe.

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

### Stroh Hüte

werden sauber gemacht, gefärbt und nach neuesten Formen  
modernisiert. Panama Epsylität.

A. Tenner, Hut-Fabrik, Georgenstr.  
1883, Mittelstraße 6.

### Dr. Klebs Yoghurt

reparatur — von Aerzten selbst ge-  
braucht u. verordnet — konzentrierte Reini-  
gung der Säure — zur Ausleitung der schädlichen Magen-  
und Darmbakterien, vorzüglich wirksam  
bei Magen- und Darmstörungen. —  
45 St. = 2.50 Mk., 100 St. = 5.00 Mk.  
zur Selbstbereitung v.  
Y-Ferment V-Milch = 2.70 Mk.  
(ausreich. 3 Monate). In Apothek. u.  
Drogerien; wo nicht, auch direkt  
portofrei. Proben mit Zeugn. über  
vorzögl. Erfolge kostenlos von

Bakteriol. Laborator. v. Dr. Ernst Klebs, München 33.

### Das beste Werkzeug 1913

ist der

### Hyalograph

zum Vervielfältigen, naturgetreu dem Original.

Handhabung so einfach wie Hektograph, ohne dessen  
Nachteile; einzeilig od. Maschinenschrift, Handschrift, No-  
ten, Tabellen, Schenks, Rundschreiben, Spalischarten,  
Einladungen, Preislisten, Formulare aller Art, sofortiger  
Textwechsel, um auf derselben Stelle Neues zu ver-  
vielfältigen.  
Papier ringelt sich nicht. Es kann jedes Papier oder  
Leinen bedruckt werden. Einfarbig oder mehrfarbig bei  
einmaligem Abdruck.  
Format: Druckfläche 24,35 cm 10 Mk., 28,48 cm 20 Mk.  
Jedes grössere Format sonst lieferbar.  
Garantiechein wird jedem Apparat beigelegt.  
Nur direkt zu haben:  
Hugo Altstaedt, Grosskölnsdorfer-Köln,  
Fabrik für Bureaubedarf.



### Continental

Technisch vollendet  
in jeder Einzelheit  
der Konstruktion.  
Turin 1911. Grand Prix  
Brüssel 1910. Grand Prix

Generalvertreter:  
**Max Schultze, Halle a. S.,**  
Tel. 816. Martinstr. Nr. 11. Tel. 616.

Dienstag, den 25. Febr. 1913

### „Bergschenke“.

Grosses Schlachtfest,  
fein u. ihr Wellfleisch, abends Bratwurst und diverse frische  
Wurst.

Dienstag, den 25. Februar, nadim. von 5 Uhr ab  
Vorführung des Meißelspiel-Reproduktions-Pianos

### „DUCA“

sowie des Kunstspiel-Pianos  
„AUTOPIANO“  
C. RICH. RITTER · Leipziger  
Strasse 73

Gegr. 1858  
Anerk. u. geprüf. Pianofabrikanten  
Königsplatz 40

### RITTER FLÜGEL-PIANOS

Flügel- und  
Piano-Fabrik  
Halle 68

Weltraumstellung Turin 1911:  
„GRAND PRIX“

### Schreibarbeiten jeder Art,

vollständig u. schnell. Hand u. Maschine, Vervielfältigungen  
Mündlichkeit, Geographie u. a. liefert

### Gallische Schreibstube.

Gelehrte, Interimisten, Vollständige Stellenlocher. Hilfs-  
kräfte für Schreib. Kontor. Bureauarbeit alle Stunden und Tage  
auch in Haus und nach auswärts. Fernsprecher 2794.  
Karlstraße 16.



### Chartreuse-Likör

Du unserem Hause einige schulpflichtige Kinder  
strebende Aufnahme, gewissenhafte individuelle Erziehung und  
Bilgige. Brauchfertigkeit des Charakteren. Vorzögl. Kost, mächtige  
Benennung. Bitte Kleinen.  
Dir. Voigt, Halle a. S., Sternbergerstraße 27, 11.

Soll man, langsam blühend u.  
durchaus voluminösartig.

### Cement

Wohlfeiles Ersatzmaterial  
für Portland-Zement

diesem an Qualität stimmt  
gleichkommenem. Anwendung, aus  
zum Aufbaue von, sowie auch  
zum Ein- u. Umbauen v. Dächern.  
Feinste Mahlung, absolute Reinheit u.  
grobste Erhaltungsfähigkeit bei  
hohem Sandzusatz.  
Heinr. Hof, Billigkeits-Engeschreite,  
Brennstr. 12.

### Apollo-Theater.

Aber noch 5 Tage: Die großen Varietés-Attraktionen  
Sierauf folgen:  
**Mein Baby**  
mit Ida Frev u. „Trianontheater“ Berlin i. d. Hauptrolle.

### Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik u. Theater.

I. Halle'sches Konservatorium.  
**Thalia-Festsäle.**  
Montag, den 3. März, abends 8 Uhr:  
**Opern-Abend in Kostümen.**  
Szenen aus „Freischütz“, „Waffenschmid“, sowie  
der vollständige 1. Akt aus der „Zauberflöte“.  
Ca. 100 Mitwirkende.  
Billetvorstellungen werden bei den Hofmusikkalenhandlung  
Heinr. Hothan und Reinhold Koch, sowie im Sekretariat des  
Konservatoriums entgegen genommen.

Der malerische  
Comosee.

### Kaiser-Panorama

Gr. Ullrichstr. 4/5.  
Como,  
Villa Carlotta,  
Bellagio etc.

Fr. z. St.  
2.3.5 Uhr Schw. F. T.

27. u. 28. Febr. IV. U.

### Hotel zur Tulpe.

Empfehle meinen modernen  
gross. Saal mit reich. Nebens-  
räumen zur Abhaltung von  
Hochzeiten u. anderen Privat-  
und Vereinsgesellschaften bis  
150 Personen.  
Johannes Schmidt, Trautwein  
Hochzeithaus, Gr. Ulrichstr. 11.

Radiotherm.  
Licht-Bäder,  
haben die besten  
Erfolge bei  
chron. Rheuma-  
tismus, Gicht, Stoff-  
wechsell. u. Gicht-  
krankheiten zu haben im  
Helios-Bad  
am Turm Leipzigerstr. 30.  
Tel. 2967.

### Seit Jahren =

berühmte Prof. Dr. get. Damen u.

### Herrenkleider

— neue Nachlässe —  
Schneider, Westphale, Gold u.  
Zylinder, Hutformen, Planung,  
Näherie, Abmahlung, Wäsche,  
Wäsche, Betten, Wäsche, auch  
neue Waren aller Art. W. Polkrate  
bestellt, kommt sofort, auch aufrecht.

### Renner,

Schülerhof Nr. 1.

### Klettenwurzel-Haaröl

von Carl Jahr in Götha,  
feinestes, bestes Toilettenöl zur  
Erhaltung, Kräftigung u. Verschö-  
nerung des Haars, zur Heilung  
des Haarausfalls und Vertilgung  
der Schuppen. Seit über 50 Jahren  
angeführt, bewährt und überall  
von der Rundschaft rühmlichst  
empfohlen. — Vielen zu haben in  
Häusern mit Saft und Nieren  
des Vertriebers verloben a 70 u.  
100 Wgr. bei  
Albin Heintze, Schmeerstr. 24.

### Schönheit

schnell u. sicher  
echt  
Cosmos  
Seite

Man hat in allen einschicklichen  
Geschäften.

### David's Nährzwieback

Kindern u. Erwachsenen, Invaliden,  
Nervenleiden, Asthma, empfohlen,  
weil leicht verdaulich, sehr wohlschmeckend und unvergärblich.  
Johannes David, Konditor,  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11.

### Stadt-Theater

in Halle.  
Krenzstr. 1181.  
Direkt. Geh. Hofrat N. Richarda

Dienstag, den 25. Februar  
108 Vorchellung im Abonnement  
2. Viertel.

Novität! Zum 1. Male: Novität!  
**Hinter Mauern.**  
Schauspiel in 4 Akten von Herr  
Nathanien.  
Spielleitung: Walter Sieg.

Abell Sevin, Walter Sieg,  
Dante, Sara Sevin, seine  
Frau, Grete Höder,  
August, 28. Februar, 1913,  
Nacht, 23. Februar, 1913,  
Gitar, 23. Febr.

ihre Kinder:  
Sara, Jacob Sevin, Gella Weiden,  
Dina, 28. Febr.,  
Sara, ihre Tochter, H. Gold,  
Werner, Professor  
Herrn alten Sevin G. vom Wehr,  
Dr. Jürgen Herz,  
mina, Rudolf Reich,  
Gitar, Gering, H. Friedrich,  
Gitar, Herz, H. Weiden,  
Dr. Sevin, D. Sevin,  
Gitar, D. Sevin, D. Sevin,  
bei Sevin, D. Sevin,  
Ein Mädchen bei  
den alten Sevin G. Janngast  
Nach dem 2. Akte längere Pause  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Mittwoch, den 26. Februar  
Abends 7 Uhr:  
107. Vorchellung im Abonnement  
3. Viertel.

### Die Meistersinger von Nürnberg.

In 3 Aufzügen von R. Wagner.

### Weinhaus Broskowski


reifehaltige Auswahl  
auserlesener Dellklassen  
zu kleinen Preisen.

### Natureine Weine

hervorragender Qualität.

### Briefmarken.

Auf in Briefe in Stammbücher  
in England habe einige Samml.  
im Werte von 1000 Wgr. an-  
gekauft. Brauchvolle Ausnahmen  
mit 40-50 Prozent im Verkauf.  
u. gar acht Wgr. zum anfang.  
A. Weiden, W. u. A. Weiden,  
Eintauf von Sammlungen.  
Kugeln erhalten hohe Profiten.



### Weber's Carlsbader Kaffeegewurz

Seit Grossmutter's  
Jugendzeiten  
bewährt u. beliebtes  
Kaffee-  
Verbesserungsmittel

Elaug. hohes  
Originalprodukt,  
jedes andere,  
ohne Substanz,  
ist nur Nachahmung.